

# SAKRET Sanierputz hochsulfatbeständig SAP-HS



Sanierputzmörtel R CS II, WTA-zertifiziert



- DIN EN 998-1
- WTA-Merkblatt 2-9



<b>Anwendung</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für innen und außen</li> <li>• Für Wand</li> </ul>	
<b>Eignung</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Sanierung von feuchte- und salzbelastetem Mauerwerk (ab Geländeoberkante)</li> <li>• Besonders geeignet bei Sulfatbelastung.</li> <li>• Auf feuchtem Mauerwerk lässt sich mit SAKRET SAP-HS eine trockene Oberfläche erreichen, wenn das Klima der Umgebung eine Austrocknung zulässt.</li> <li>• Bei intaktem Untergrund ist ein Spritzbewurf in der Regel nicht erforderlich.</li> </ul>	
<b>Eigenschaften</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geprüft gemäß WTA-Merkblatt 2-9 (03.2020/D)</li> <li>• Geschmeidig</li> <li>• Leicht verarbeitbar</li> <li>• Mit allen gängigen Putzmaschinen ohne Nachmischer verarbeitbar</li> </ul>	
<b>Materialbasis</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sulfatbeständiger Zement EN 197</li> <li>• Kalksteinbrechsand</li> <li>• Mineralischer Leichtzuschlag</li> <li>• Spezielle eigenschaftsverbessernde Zusätze</li> </ul>	
<b>Technische Daten</b>		
	Haftzugfestigkeit nach EN 1015-12	≥ 0,2 N/mm <sup>2</sup>
	Haltbarkeit	12 Monat(e)
	Kapillare Wasseraufnahme nach EN 1015-18	≥ 0,3 kg/m <sup>2</sup> nach 24 Stunden
	Körnung	0–1,4 mm
	Trockenrohdichte	≤ 0,8 kg/m <sup>3</sup>

...

# SAKRET Sanierputz hochsulfatbeständig SAP-HS



Sanierputzmörtel R CS II, WTA-zertifiziert



Wärmeleitfähigkeit 10 dry, mat: für P = 50%	≤ 0,18 W/(m*K)
Wärmeleitfähigkeit 10 dry, mat: für P = 90%	≤ 0,2 W/(m*K)
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	≤ 12
Wassereindringtiefe	≤ 5 mm
Schichtdicke	ca. 10–30 mm
Baustoffklasse, Brandverhalten DIN EN 13501-1	A1 (nicht brennbar)
Druckfestigkeitsklasse Putz	CS II

## Untergrundvorbereitung

- Vorhandener Altputz ist bis mindestens 80 cm über die Feuchtigkeitsgrenze bzw. Ausblühungszone hinaus abzuschlagen.
- Mürbe Mauerwerksfugen sind mindestens 20 mm tief freizulegen. Staub und lose Teile müssen gründlich entfernt werden.
- Bei großen Vertiefungen und breiten Fugen kann es erforderlich sein, diese vor dem eigentlichen Putzauftrag mit SAKRET SAP-HS auszuwerfen und gut aufzurauen.
- Anschließend wird bei schwach saugendem und/oder glattem Untergrund SAKRET Sanierputz SAS-HS netzförmig, nicht volldeckend aufgebracht
- tragfähiger, saugender Untergrund benötigt keinen Spritzbewurf.

# SAKRET Sanierputz hochsulfatbeständig SAP-HS



Sanierputzmörtel R CS II, WTA-zertifiziert



## Verarbeitung

- Mit allen gängigen Verputzmaschinen mit Schneckenmantel D8-2 ohne Nachmischer verarbeitbar.
- Von Hand mit Elektroquirl: Etwa 9,2 l sauberes Wasser je Gebinde Trockenmörtel vorlegen und mischen bis der Mörtel plastisch angerührt ist.
- Beim Anmischen mit dem Quirl nicht übermischen! (Rohdichte des Frischmörtels soll zwischen 1000 g/l und 1150 g/l liegen).
- Nur so viel Mörtel anmischen, wie innerhalb von 2 Stunden verarbeitet werden kann.
- SAKRET SAP-HS kann bis 2 cm in einer Lage aufgebracht werden. Hohlfugen verfüllen und anschließend in einem Arbeitsgang überarbeiten.
- Die Mindestschichtdicke von 20 mm unbedingt einhalten.
- Die Gesamtschichtdicke von SAKRET SAP-HS sollte 40 mm nicht überschreiten.
- Wird in 2 Lagen aufgetragen, ist die Oberfläche abzuziehen, wenn sie mattfeucht geworden ist und dabei gut aufzurauen. Die zweite Lage erst nach ausreichender Standzeit (1 Tag/mm Putzdicke) aufbringen. Wird zu früh abgezogen, besteht die Gefahr einer Sinterhautbildung, die auf den nachfolgenden SAKRET Sanierputz SAP-HS haftungsmindernd wirkt.
- Ist der Auftrag eines Edelputzes vorgesehen, so ist die Oberfläche des SAKRET Sanierputz SAP-HS aufzurauen. Bis zum Aufbringen eines Oberputzes ausreichend aushärten lassen. Anderenfalls ist die Oberfläche zu filzen.
- Eine Farbbeschichtung darf nur mit geeigneten wasserdampfdiffusionsoffenen Farben vorgenommen werden.
- Im Fassadenbereich bei unterschiedlich wassersaugendem Putzgrund, z.B. SAKRET Sanierputz SAP-HS neben nicht hydrophobiertem Altputz, mit wasserabweisenden, wasserdampfdiffusionsoffenen Farben streichen.
- Standzeit vor Aufbringen des Edelputzes: Mindestens 2 Tage/mm Putzdicke.

Versalzungsgrad	Aufbau	Schichtdicken
gering	1. SAP-HS	≥ 20 mm
mittel	1. SAP-HS 2. SAP-HS	10-20 mm 10-20 mm

## Nachbehandlung

- Frische Putzflächen sind vor zu schnellem Austrocknen durch Sonne oder Wind, vor Schlagregen und vor Frost zu schützen.
- In Innenräumen ist darauf zu achten, dass die Luftfeuchtigkeit während der Aushärtungsphase unter 65 % gehalten wird. Dies ist durch regelmäßiges Lüften oder ähnliche Maßnahmen zu erreichen.
- Ein zu schnelles/starkes Austrocknen (z. B. durch Bautrockner) kann zu Spannungsrisen führen.

## Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken, auf Holzpaletten.
- Bei sachgerechter trockener Lagerung mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum
- Chromatarm gemäß Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH), GISCODE ZP1.
- Angebrochene Gebinde sofort wieder verschließen.

## Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

# SAKRET Sanierputz hochsulfatbeständig SAP-HS



Sanierputzmörtel R CS II, WTA-zertifiziert



<b>Sicherheitshinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Kinder unzugänglich aufbewahren.</li> <li>• Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt oder unter <a href="http://www.rygol-sakret.de">www.rygol-sakret.de</a></li> </ul>
<b>Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es sind die Vorgaben der WTA-Richtlinie 2-9-04/D zu beachten.</li> <li>• Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.</li> <li>• Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden.</li> <li>• Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, zu hohen (&gt; 30 °C) und zu niedrigen (&lt; 5 °C) Temperaturen schützen.</li> <li>• Auf Wunsch kann der Versalzungsgrad des Untergrundes für Sie bestimmt werden. Kontaktieren Sie hierzu Ihren RYGOL Fachberater.</li> </ul>

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Lieferung Sanierputz hochsulfatbeständig   SAP-HS				
Optik / Farbe	Materialverbrauch			EAN / GTIN
grau	20 kg ergeben 30 l Fertigmörtel - (1,5 m² bei 20 mm Auftragstärke)	20 kg Sack	42 Stück auf Palette	4005813945162
grau	1 t ergibt 1500 l Fertigmörtel - (75 m² bei 20 mm Auftragstärke)	1 t lose	7 t im Silo	4005813945179

...